Mein Bauverein

Das Magazin für Mieter und Mitglieder
des Bauverein Schweinfurt EG
AUSGABE 02|2015

Wohnen und Sparen

Von Trockenbau bis Malerarbeiten
Wir stellen vor: Unser zuverlässiges Verputzer- und Malerteam

Die Geld-Experten
Unser Team Sparen ist für Sie da und berät zum Thema Geldanlage

Hier kauft man gerne ein
CAP – der besondere Frischemarkt im Stadtteil Deutschhof

Ein Wort vorab

das Jahr 2015 geht zu Ende. Zeit, um einmal kurz innezuhalten, einen Blick zurück und einen in die Zukunft zu werfen. Wir hoffen, wir können Sie auch mit dieser Ausgabe des überarbeiteten Magazins „Mein Bauverein“ gut unterhalten und dabei über die Geschehnisse in unserer Genossenschaft informieren.

Wir stellen Ihnen in jeder Ausgabe unsere Mitarbeiter vor: Diesmal ist es unser Maler- und Verputzerteam aus dem Servicebetrieb.

Außerdem informieren wir Sie über 30 Jahre Sparbetrieb, unseren neuen Azubi Sven Schäfer und die Austauschaktion der alten Heizkessel. Zudem erfahren Sie Interessantes über unsere gewerbliche Immobilie – den CAP-Markt am Deutschhof.

Eine Übersicht mit wichtigen Telefonnummern und Ansprechpartnern finden Sie am Ende dieser Ausgabe. Am besten schneiden Sie diese gleich aus!

Sie sehen, es lohnt sich, unser Magazin „Mein Bauverein“ gründlich zu lesen! Wir freuen uns schon auf Ihre Reaktionen; wir sind sehr gespannt auf Ihre Meinung. Vielen Dank und viel Spaß beim Lesen!

Weihnachten steht vor der Tür. Das christliche Fest symbolisiert seit jeher Liebe und Hoffnung. Gerade in diesen Tagen wird deutlich, wie weit der Wunsch nach Frieden verbreitet ist - und dabei spielt weder Herkunft noch Religion eine Rolle. Wir wünschen deshalb unseren Mitgliedern und Angehörigen von ganzem Herzen schöne Weihnachten, einen gelungenen Jahreswechsel und ein gesundes, friedvolles Jahr 2016!

Ihr Vorstand
Klaus Krug – Birgit Umhöfer – Günter Schmidt

Inhalt

Editorial	2
Wohnen und Sparen	3
30 Jahre Spareinrichtung – Interview mit Birgit Umhöfer	4
Moderne Heiztechnik spart Geld	6
Porträt des Teams Verputzer und Maler	9
Vorstellung des neuen Azubis Sven Schäfer	10
Leser schreiben – Wir reagieren	11
Wir suchen Azubis für 2016	11
Gewerbe-Immobilien: CAP-Markt Deutschhof	12
Die Preisfrage / Vorsicht Trickbetrüger	14
Der Lob- und Tadelkasten	15
Wir sind für Sie da – alle Ansprechpartner auf einen Blick!	15
Impressum	16

Wir wollen Ihre Geschichten!

Für das 100jährige Bauverein-Jubiläum 2017 möchten wir „Ihre Bauverein-Geschichte“ kennenlernen. Schreiben Sie uns Ihre Anekdoten aus der Gartenstadt. Hatten Sie früher auch einen Nutzgarten am Haus? Was haben Sie dort angebaut? Nutztiere, wie zum Beispiel Hühner, Gänse, Hasen oder auch Ziegen und Schweine waren keine Seltenheit. Gibt es noch Fotos davon? Erinnern Sie sich noch an die vielen kleinen Geschäfte der Gartenstadt? Wer hat beispielweise „bei Dosch“ im Bunker oder bei der „Milchgretel“ eingekauft? Wer hat noch alte Bilder?

Wir freuen uns über jede Zuschrift und jeden Beitrag!

Einsendungen senden Sie bitte an:
Die Geschäftsstelle des Bauvereins
Kennwort „Jubiläum“
Gartenstadtstr. 1
97422 Schweinfurt

Fotos werden eingescannt und anschließend umgehend zurückgegeben.

Wohnen und Sparen

Gute Zinsen bei risikoarmer Geldanlage: Die Spareinrichtung des Bauvereins Schweinfurt

Spare im Überfluss, dann hast du in der Not! Dieses Sprichwort hat nichts von seiner Aktualität eingebüßt, insbesondere heutzutage nicht, da viele Banken, Sparkassen und Versicherer nach Skandalen und unerlaubten Absprachen nicht gerade den besten Ruf haben. Es wird nach Alternativen gesucht – und gefunden. Die Spareinrichtungen der Wohnungsgenossenschaften gelten vielen Menschen als echte Alternative zu Banken & Co. Auch unsere Spareinrichtung, die in diesem Jahr ihr 30jähriges Bestehen feiert, kann mit überzeugenden Fakten aufwarten: Aktuell haben wir einen Einlagenbestand von über 26.900.000 Euro, in den 30 Jahren des Bestehens etwa 2.430 Sparbücher ausgegeben und rund 1400 Sparer, die sich mit unterschiedlichen Beträgen und Laufzeiten zwischen zwölf und 60 Monaten über ordentliche Zinsen freuen.

Die Spareinrichtung basiert auf einem einfachen Modell: Wohnen und Sparen! Eine Idee, die nicht aus der Mode kommt und nach wie vor viele Anhänger findet. Derzeit existieren in Deutschland etwa 50 Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung, darunter vier bayerische Wohnungsgenossenschaften. Unsere Spareinrichtung ist übrigens seit Beginn die mit den höchsten Einlagenbeständen in Bayern. Ermöglicht wurde und wird dies durch unsere Mitglieder und Sparer – ein herzliches Dankeschön dafür!

Vorteile für beide Seiten

Die Vorteile unserer Spareinrichtung liegen auf der Hand: Zum einen gibt es gute Zinsen für unsere Kunden bei einer risikofreien Geldanlage und zum anderen bringt es dem Bauverein eine Zinsersparnis gegenüber einer Kreditfinanzierung; teures Fremdkapital durch Banken muss nicht aufgenommen werden. Die hierdurch gesparten Gelder kommen mittelbar wieder allen Mitgliedern zu Gute. Wir setzen sie seit Jahren für Modernisierungen und Neubauvorhaben ein.

Deutschland, deine Bürokratie

Der Weg zur anerkannten Spareinrichtung war nicht ganz einfach (viele kleinere Genossenschaften scheuen diesen Weg und können deshalb keine Spareinrichtung anbieten). Wir erhielten jedoch 1984 die Genehmigung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen und begannen am 1. Juli 1985 mit dem Spareinlagengeschäft. Seit diesem Zeitpunkt dürfen nicht nur Genossenschaftsmitglieder, sondern auch deren Angehörige bei uns sparen. Wir bieten unterschiedliche Laufzeiten und Zinssätze an; unser jüngstes Produkt ist das sogenannte Junior-Sparen, das wir zum 25. Geburtstag aufgelegt haben. Diese Anlageform ist für Kinder und Jugendliche, aber auch Auszubildende und Studenten bis 18 bzw. 25 Jahre gedacht und bietet ein Zinsplus gegenüber der „normalen" Spareinlage. So können Sparer flexibel beispielsweise Kapital für Führerschein oder Ausbildung ansparen.

Kontrolle und Sicherheit

Unser Sparbetrieb fällt unter die Vorschriften des Kreditwesengesetzes und untersteht damit der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Wir unterliegen übrigens nicht dem gesetzlichen Einlagensicherungsschutz und auch nicht dem freiwilligen Einlagensicherungssystem der Banken. Dafür gibt es seit 1974 den Selbsthilfefonds des Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen. Dieser sichert die Spareinlagen unserer Mitglieder, falls die Mitgliedsgenossenschaft insolvent würde. Doch der große und moderne Immobilienbestand der Genossenschaft wird es gar nicht erst dazu kommen lassen.

Weitere Infos und eine umfassende Beratung gibt es in unserer Spareinrichtung, Gartenstadtstr. 1, Tel.: 09721-7444-410.

Unser Team Sparen, in Person von Harald Rottmann (links) und Marco Korn, hilft Ihnen bei allen Fragen und Angelegenheiten rund um die Geldanlage in unserer Spareinrichtung. Falls Sie persönlich mit unseren Mitarbeitern in unserer Geschäftsstelle sprechen wollen, vereinbaren Sie dazu bitte einen Termin. Wir können für Ihren Besuch dann ausreichend Zeit einplanen und Sie müssen nicht unnötig warten. Sie erreichen das Team Sparen unter Tel. 09721- 7444-410 (Harald Rottmann) und 09721 / 7444-340 (Marco Korn) oder unter sparen@bauverein-sw.de

Wir machen keine Experimente mit dem Geld unserer Mitglieder

4 Fragen an Vorstandsmitglied Birgit Umhöfer zum Thema Spareinrichtung des Bauvereins Schweinfurt

Wohnen und Sparen – das ist ein Modell, das viele Menschen interessant finden. Wir sprachen mit dem Vorstandsmitglied des Bauvereins, Birgit Umhöfer, über die Spareinrichtung der Genossenschaft Bauverein Schweinfurt eG, die in 2015 ihr 30jähriges Bestehen feiert.

Frau Umhöfer, in Zeiten wie diesen, da die Zinsen für Sparer nicht wirklich beglückend sind, warum sollte man sein Geld beim Bauverein Schweinfurt anlegen?

Birgit Umhöfer: Sicher – auch wir müssen unser Zinsniveau dem Markt anpassen und können keine Megagewinne versprechen. Jedoch versuchen wir immer, den üblichen Marktzins wenigstens ein klein wenig zu toppen! Wir legen außerdem großen Wert auf eine persönliche Betreuung unserer Kunden. Das schätzen unsere Sparer sehr.

Welche Möglichkeiten des Sparens für die Mitglieder Genossenschaft gibt es?

Umhöfer: Bei uns gibt es keine innovativen und risikobehafteten Anlageprodukte, sondern ausschließlich klassische Sparbücher und Sparbriefe. Die Jugend würde das wohl „Oldschool" nennen… Aber genau das macht uns zu einem verlässlichen Partner. Wir machen keine Experimente mit dem Geld unserer Mitglieder.

Was machen Sie mit dem Geld der Sparer? Wofür wird es ausgeben und wie hoch sind die Zinsen?

Umhöfer: Wir investieren in unseren Hausbestand! Wir reparieren, wir modernisieren, wir bauen. Bei uns können die Sparer ihre Sicherheiten demnach leibhaftig sehen und vor Ort begutachten. Die Zinsen für die Einlagen bewegen sich derzeit je nach Anlageart und -dauer zwischen 0,30 und 1,70 %.

Was steht in der „Sparordnung" des Bauvereins?

Umhöfer: In unserer Sparordnung ist zum Beispiel festgehalten, wer bei uns sparen darf. Oder wie bei Kündigung über die Spareinlagen verfügt werden kann. Oder was bei Verlust des Sparbuchs passiert. Eben alles, was der Sparer und Kunde geregelt haben möchte!
Sowohl die Sparordnung als auch die Konditionen kann man übrigens auf unserer Webseite (www.bauverein-sw.de) jederzeit einsehen.

Vielen Dank für das informative Gespräch!

Moderne Heiztechnik spart Geld

Niedertemperatur-Heizkessel wurden ausgetauscht – Aktion wird 2016 fortgesetzt

Aus Alt mach Neu: unser Bauverein modernisiert nicht nur Wohnungen oder ganze Wohnanlagen, sondern führt auch einzelne energetische Verbesserungen durch. Mehr als 20 Jahre waren einige unserer Niedertemperatur-Heizkessel in Betrieb, nun wurden 21 ausgetauscht.

„Wir wollten nicht bis zum Totalausfall der Kessel warten, sondern geplant und kontrolliert auf moderne und energiesparende Heiztechnik umstellen“, so Vorstand Günter Schmidt. Anlass für diese spezielle Modernisierungsaktion war das vermehrte Auftreten von altersbedingten Störungen und Defekten und eine zunehmend schwieriger werdende Ersatzteilbeschaffung. Folgerichtiger Schritt: Die alten Wärmeerzeuger wurden in den letzten Monaten durch moderne Heizkessel mit Brennwerttechnik ersetzt.

Mitte September wurde diese erste Austauschaktion abgeschlossen. So konnte die Feinjustierung der Heizungssteuerungen mit Beginn der Heizperiode unter echten Betriebsbedingungen stattfinden.

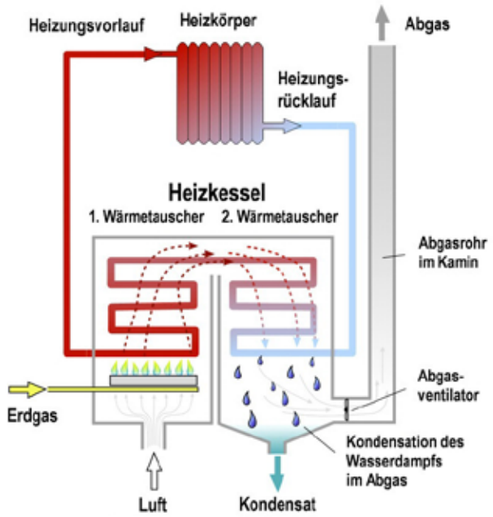
Einer der modernen, neuen Heizkessel nach dem Einbau (oben); so sah der alte, in die Jahre gekommene Niedertemperatur-Heizkessel aus. (unten).

Wie funktioniert die neue Heiztechnik?

Heizkessel mit Brennwerttechnik nutzen die im Erdgas enthaltene Wärmeenergie besonders gut. Wenn Erdgas mit Luft verbrannt wird, wird Wärme freigesetzt und es entstehen Kohlendioxid und Wasser in Form von Wasserdampf. Bei den alten Heizkesseln wurde der Wasserdampf über den Kamin ins Freie abgeführt. Damit ging auch ein Teil der im Erdgas enthaltenen Energie ungenutzt durch den Kamin, denn im Wasserdampf ist Wärmeenergie gespeichert.

Jeder kennt das aus der Küche: um Wasser zum Kochen und Verdampfen zu bringen, braucht man ordentlich Heizwärme. Wenn der Wasserdampf wieder zu Wasser kondensiert, wird diese Wärme wieder freigesetzt. Heizkessel mit Brennwerttechnik nutzen diese physikalische Eigenschaft des Wasserdampfs, um noch mehr Heizwärme aus dem Erdgas herauszuholen. Die Verbrennungsabgase werden in einem zweiten Wärmetauscher mit dem Rücklauf aus den Heizkörpern abgekühlt – und zwar so weit, dass der im Verbrennungsabgas enthaltene Wasserdampf kondensiert. Dabei wird Wärme frei, die den Heizungsrücklauf schon ordentlich erwärmt. Danach wird er im ersten Wärmetauscher durch die Gasflammen weiter aufgeheizt.

Durch diese Brennwerttechnik wird - im Vergleich zu Niedertemperaturkesseln - bis zu 15 % mehr Nutzenergie aus dem Erdgas herausgeholt. Das macht sich dann in der Heizkostenabrechnung durch einen niedrigeren Verbrauch und entsprechend geringere Heizkosten bemerkbar.



Natürlich profitiert auch die Umwelt von unserer Austauschaktion: der reduzierte Verbrauch an fossiler Energie schont die natürlichen Ressourcen. Der Austausch von alten Niedrigtemperatur-Heizkesseln wird übrigens im neuen Jahr fortgesetzt: Dann tauschen wir weitere 21 Kessel aus und versorgen noch mehr unserer Mieter mit modernster Brennwerttechnik, die Geldbeutel und Umwelt schont.

Preisrätsel gelöst

Strahlende Gesichter in der neuen Geschäftsstelle unseres Bauverein: In der letzten Ausgabe unseres Magazins „Mein Bauverein“ hatten wir Ihnen eine Preisfrage gestellt. Viele richtige Antworten erreichten uns, unter denen unser Aufsichtsratsvorsitzender, Dr. Thomas End, drei Gewinner zog. Den 1. Preis – ein Einkaufsgutschein der Werbegemeinschaft Schweinfurt erleben e.V. im Wert von 50 Euro – sicherte sich Brigitte Reuter, den 2. Preis – ein Einkaufsgutschein von Schweinfurt erleben e.V. im Wert von 30 Euro – erhielt Inge Full und der 3. Preis – ein Buch „Schweinfurt – kleine Stadtgeschichte“ ging an Erika Reder. Die Freude war bei allen drei Gewinnern sehr groß! Kurz vor Weihnachten überreichten Dr. Thomas End und Vorstandsmitglied Klaus Krug den 1. Preis an Brigitte Reuter und gratulierten herzlich!

Bauverein hilft Schweinfurt

Unser Bauverein engagiert sich immer wieder auch für soziale Projekte. Vor Weihnachten wurde daher die Stiftung „Schweinfurt hilft Schweinfurt“ mit einem Scheck über 1000 Euro bedacht. Überreicht wurde er vom Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Thomas End und Vorstandsmitglied Birgit Umhöfer an Susanne Wiedemann, Vorsitzende der Stiftung „Schweinfurt hilft Schweinfurt“. Wiedemann freute sich sehr über die großzügige Spende und dankte im Namen der Stiftung. Unsere Genossenschaft spendet schon seit einigen Jahren kurz vor Weihnachten einen stattlichen Betrag an soziale Einrichtungen. Dafür müssen unsere Geschäftspartner auf Weihnachtspräsente verzichten. Dr. End: „Wir freuen uns, wenn wir anderen, die dringend Unterstützung brauchen, helfen können!“

Azubi gesucht

Jetzt bewerben für die Ausbildung in 2016!

Ein toller Beruf sucht tolle Azubis: Immobilienkaufleute! Die GdW – der Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen – hat deshalb schon vor einiger Zeit eine Azubi-Kampagne gestartet, denn gute Auszubildende sind begehrt. (http://www.immokaufleute.de/start.php) Auch wir vom Bauverein Schweinfurt suchen immer gute Leute, deshalb bieten wir im Jahr 2016 wieder eine Ausbildungsstelle an, für die man sich ab sofort bis zum 31. Januar 2016 bewerben kann! Denn nur mit einem engagierten, jungen Nachwuchs können wir dem vorhergesagten Fachkräftemangel entgegen wirken. Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an Dominik Ebert, Tel. 09721 / 7444-310 oder ebert@bauverein-sw.de

Unser Maler- und Verputzerteam

Von Abbrucharbeiten bis zur Lagerhaltung

Ohne ein Minigerüst geht’s gerade beim Deckenbau nicht: Wolfgang Seufert (links) und Giovanni Parente.

Drei Männer und ein Rohbau: (von links) Harald Endres, Ewald Nöth und Martin Stapf.

Unser Servicebetrieb ist da, wenn etwas gepflegt, repariert oder modernisiert werden muss. In den kommenden Ausgaben unseres Bauverein Magazins stellen wir Ihnen die unterschiedlichen Teams vor, die sich kümmern, wenn Not am Mann ist. In dieser Ausgabe kommt die Truppe der Maler und Verputzer zum Zuge.

Das siebenköpfige Team koordiniert die Abbrucharbeiten in den Modernisierungswohnungen und sorgt für einen strukturierten Ablauf auf den Baustellen. Das Aufgabengebiet reicht dabei von Trockenbau, Putzarbeiten, Tapezierarbeiten, Malerarbeiten, Fensterstreichen sowie die Instandhaltung der Außenfassaden bis hin zur Lagerhaltung und Materialbestellung direkt auf die Baustelle.

Unsere Mitarbeiter sind seit Jahren eine feste Stütze unseres Servicebetriebes und kümmern sich professionell und kompetent um die gestellten Aufgaben. Außerdem sind es „treue Seelen“, denn im Durchschnitt sind sie schon ein Vierteljahrhundert bei uns angestellt. Sie erledigen also schon sehr lange alle anfallenden Arbeiten zur höchsten Zufriedenheit.

Zum Team Maler und Verputzer gehören:
Ewald Nöth, 44 Jahre Betriebszugehörigkeit, Andreas Hübner, 29 Jahre Wolfgang Seufert, 26 Jahre, Giovanni Parente, 24 Jahre, Harald Endres, 21 Jahre, Thomas Zimmermann, 17 Jahre und Martin Stapf, ebenfalls 17 Jahre.

Harte Arbeit, aber diese beiden sind mit Spaß an ihrem Riesenquirl dabei: Thomas Zimmermann (links) und Andreas Hübner.

Mir macht die Ausbildung viel Spaß!

Sven Schäfer – der neue Azubi im Bauverein Schweinfurt – ein Kurzporträt

Beim Bauverein erlernt er seinen Traumberuf: Sven Schäfer, der bei uns eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann macht.

„Das ist mein absoluter Traumberuf!“ Der dies mit voller Überzeugung sagt, gehört seit dem 1. September zum Team unseres Bauvereins: Sven Schäfer aus Gernach macht bei uns die Ausbildung zum Immobilienkaufmann.

Nicht nur bei ihm war die Freude groß, dass er sich unter den vielen Bewerbern den begehrten Ausbildungsplatz sichern konnte. Auch unser Team freut sich über den jungen Mann, der sich mit großem Engagement in seine Ausbildung einbringt. „Ich bin sehr froh, beim Bauverein Schweinfurt meine Ausbildung machen zu können“, betont der 16jährige, der sich schon nach kurzer Zeit sehr wohl und heimisch fühlt. „Das Arbeitsklima ist sehr angenehm, alle Kollegen sind nett und hilfsbereit und mir macht die Ausbildung sehr viel Spaß!“
Der Nachwuchs-Immobilienkaufmann absolviert bei uns eine dreijährige Ausbildung und durchläuft dabei die verschiedenen Abteilungen wie den Servicebetrieb, die Mitgliederverwaltung, die Mietbuchhaltung, das Team Wohnen, die Betriebskostenabrechnung und den Sparbetrieb.

Was macht eigentlich ein Immobilienkaufmann? Vereinfacht gesagt, beschäftigen sich Immobilienkaufleute mit allen Fragen der Wohnungsverwaltung, -vermietung und dem Bauträgergeschäft. Sie helfen anderen Menschen, möglichst gut zu wohnen – ob zur Miete, genossenschaftlich oder im Eigentum. Im Gegensatz zum spezialisierteren Immobilienmakler, der hauptsächlich zwischen Angebot und Nachfrage vermittelt, ist das Aufgabengebiet von Immobilienkaufleuten breiter.

Die Ausbildung besteht zum einen aus der Arbeit im Büro mit zahlreichen kaufmännischen Tätigkeiten, zum anderen aus Kundenbetreuung und Außendienst. Immobilienkaufleute sind also nicht nur „Schreibtischtäter“, sondern kommen viel raus, führen nach absolvierter und bestandener Ausbildung Verkaufs- oder Vermietungsgespräche vor Ort, besuchen Mieter in ihren vier Wänden und lernen so die unterschiedlichsten Menschen und Lebenssituationen kennen.

Es ist die interessante Mischung aus Büro und Kundenkontakt, aus Theorie und Praxis, aus kaufmännischen, rechtlichen und sozialen Inhalten sowie technischen Grundkenntnissen, die diesen Ausbildungsberuf spannend und abwechslungsreich machen.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Davon enthalten die ersten beiden Jahre Pflichtfächer, im dritten Ausbildungsjahr sind Spezialisierungen und Stoffvertiefungen in Wahlpflichtfächern vorgesehen. Sven Schäfers Ausbildung läuft zweigleisig – zum einen ist da der Praxisbezug, den er in den verschiedenen Abteilungen des Bauvereins kennenlernt, zum anderen hat er Blockunterricht an der Berufsschule in Fürth. Dort wird er beispielsweise mit den rechtlichen Aspekten vertraut gemacht. Unsere Genossenschaft übernimmt natürlich die Kosten für Unterkunft und Fahrt.

Der 16jährige, der in seiner Freizeit gerne Motorrad und Mountainbike fährt, angelt und sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Gernach engagiert, ist voll bei der Sache und freut sich jeden Tag auf die neuen Aufgaben, die er in unserem Bauverein kennenlernt.

Unsere Leser schreiben – Wir kümmern uns

Wir sind für Sie und Ihre Anregungen, Fragen und Sorgen da. Dinge, die von allgemeinem Interesse sind, werden wir auch in unserem Magazin „Mein Bauverein“ aufgreifen, damit möglichst viele Leser informiert werden. Deshalb gibt es ab sofort die neue Rubrik in unserem Magazin „Unsere Leser schreiben – Wir kümmern uns“, in der wir auf Ihre Anregungen eingehen möchten.

Einpacken und Mitnehmen – Hundekot gehört in den Abfall

Diesmal geht es um die Hinterlassenschaften der vierbeinigen Freunde. Leider sind immer noch viel zu viele Hundebesitzer der Meinung, sie könntenden Hundekot einfach liegen lassen. Doch die „Tretminen“ verschandeln nicht nur das Erscheinungsbild, sondern sind auch höchst unhygienisch. Die Stadt Schweinfurt hat deshalb vor kurzem die Kampagne „Einpacken und Mitnehmen“ gestartet, bei der es auch um die „Geschäfte“ der Hunde geht. Weil wohl Appelle alleine nicht reichen, wurden die Bußgelder deutlich erhöht: So zahlt ein erwischter Hundebesitzer ab sofort 50 Euro, wenn er die auf öffentlichem Grund hinterlassenen Geschäfte nicht beseitigt!

Besonders übel ist es, wenn sich Hunde an oder sogar auf Spielplätzen entleeren und sich keiner kümmert. Das war auch der Grund für eine Bewohnerin des Deutschhofs, uns eine Mail zu schreiben. Sie hat dies schon mehrfach beobachtet und auch das Gespräch mit den Hundebesitzern gesucht – leider erfolglos. Deshalb appellieren wir nachdrücklich an alle: Bitte übernehmen Sie Verantwortung und kümmern Sie sich um die Entsorgung der Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge! Helfen Sie mit, dass unsere Wohnanlagen und Spielplätze sauber werden und bleiben, ganz ohne Bußgeld! Danke!

Unsere Tür steht für Sie offen!

Seit kurzem ist die neue Geschäftsstelle geöffnet und wir sind für Sie da! Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich die neuen Räumlichkeiten an. Eine ausführliche Vorstellung der neuen Geschäftsstelle des Bauvereins folgt in der nächsten Ausgabe unseres Magazins „Mein Bauverein“. Unser Foto zeigt Aufsichtsratsvorsitzenden, Dr. Thomas End und Vorstandsmitglied Klaus Krug.

Hier kauft man gerne ein

CAP – der besondere Frischemarkt im Stadtteil Deutschhof

Die Mitarbeiterin Christina Schmitt (links) und die stellvertretende Filialleiterin Alina Hock mit ihrem langjährigen Chef und Geschäftsführer der MSI, Werner Kraus, der inzwischen in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist.

Unser Bauverein ist nicht nur stark im Bereich des privaten Wohnens, sondern auch bei gewerblich genutzten Immobilien. Wir stellen Ihnen in jeder Ausgabe unseres Magazins „Mein Bauverein“ in der neuen Rubrik Gewerbliche Bauprojekte vor. Diesmal informieren wir über den CAP Markt am Marktplatz im Stadtteil Deutschhof, Am Deutschhof 17.

Der CAP-Markt am Deutschhof feiert Jubiläum. Genau am 5. Dezember 2005 wurde er vom Schweinfurter Markt- und Service-Integrationsunternehmen (MSI) der Lebenshilfe eröffnet und ist seither die beliebte Anlauf- und Einkaufsadresse für die Bewohner des Stadtteils Deutschhof. Und genauso lange ist der CAP-Markt zuverlässiger und treuer Mieter unseres Bauvereins. Wir gratulieren sehr herzlich zum 10jährigen und stellen den „besonderen Frischemarkt“ vor.

CAP-Märkte, deren Name sich von „Handicap“ ableitet, sind mehr als nur Supermärkte. Als Integrationsbetriebe schaffen sie Lebensmittelpunkte im doppelten Sinn: Menschen mit und ohne Behinderung geben sie die Chance auf einen attraktiven sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz. Für ihre Kunden sichern die zentral gelegenen CAP-Märkte die Nahversorgung mit Lebensmitteln. In Schweinfurt betreibt das MSI zwei CAP-Märkte: den CAP-Markt am Deutschhof und den CAP Kompakt in der Friedhofstraße 12.

Die Schweinfurter CAP-Märkte haben für ihre Kunden immer ein offenes Ohr und bieten ihnen hervorragende Qualität und ausgezeichnete Beratung in moderner Atmosphäre. Im CAP-Markt am Deutschhof steht ein Sortiment von über 8.500 Produkten bereit, die überwiegend aus dem Warenangebot des Vertragspartners EDEKA stammen. Mit „Gut-&-Günstig“-Produkten, sowie Produkten der Eigenmarke Edeka, wird täglich beste Qualität zu Discounter-Preisen geboten. Im CAP-Markt am Deutschhof befinden sich darüber hinaus eine Filiale der Bäckerei Höreder Beck, der Metzgerei Kaiser aus Aidhausen, ein gut sortierter Getränkemarkt und eine über 1.200 Artikel zählende Drogerieabteilung, Bayerns erster so genannter iD-Markt („Ihr Drogeriemarkt“).

Als Partner der Deutschen Post ist der CAP-Markt am Deutschhof auch Anlaufstelle für alle Dienstleistungen rund um Briefe, Päckchen und Paketen – übrigens die einzige Poststelle im gesamten Stadtteil. Wöchentliche Angebote sowie saisonale Aktionen und Feste runden das vielfältige Angebot

Ein Blick in die Gemüse- und Obstabteilung des CAP-Marktes am Deutschhof.

für die Kunden ab. Mit dieser attraktiven Einkaufsmöglichkeit wurde ein Lebensmittelpunkt im Stadtviertel Deutschhof geschaffen.

Werner Kraus, Geschäftsführer der MSI, freut sich, dass sich der CAP-Markt am Deutschhof so wunderbar entwickelt hat. „Wir achten sehr auf die Qualität unserer Produkte, deshalb legen wir auch großen Wert auf Erzeugnisse von regionalen Anbietern wie beispielsweise bei der Metzgerei Kaiser oder bei den Weinen aus der Umgebung von Schweinfurt. Aber natürlich ist es uns auch sehr wichtig, für Menschen mit Behinderung eine Arbeitsmöglichkeit zu schaffen.“

Neuestes Projekt der Lebenshilfe ist in diesem Zusammenhang auch die Backwerkstatt des RAW (Rehabilitations- und Arbeitswerk Schweinfurt), die sich seit kurzem gegenüber dem CAP-Markt befindet. „Auch dieses Projekt haben wir vom Bauverein Schweinfurt gemietet“, so Kraus weiter, der sich sehr lobend über die „tolle Unterstützung des Bauvereins“ und die „hervorragende, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Bauverein“ äußert. „Zusammen mit dem Bauverein haben wir den Marktplatz am Deutschhof belebt und zu einem Treffpunkt für jung und alt gemacht!“

Weitere Infos

Öffnungszeiten des CAP-Markts am Deutschhof

montags bis freitags: 7.30-19.00 Uhr
samstags: 7.30-16.00 Uhr

Bestell- und Lieferservice: 09721 4765681

Das Team des CAP-Marktes trägt Ihnen gerne kostenlos Ihre Einkaufstasche nach Hause und liefern Ihnen Ihre Bestellungen ab einem Warenwert von 20 Euro im Umkreis von 5 km unentgeltlich.

Rezept für Vanillekipferl

Von der Konditormeisterin Petra Gundelach, RAW Backwerkstatt am Deutschhof.

Es ist ein Klassiker, aber er schmeckt richtig gut! Mit dem Rezept von Petra Gundelach kann nichts schiefgehen. Viel Vergnügen beim Backen und Genießen der leckeren Vanillekipferl, die auf jeden Adventsteller gehören.

Man nehme:

250 g	Mehl
200 g	Butter
40 g	Zucker
2	Eigelb
140 g	gemahlene Mandeln

Und so geht’s:

Aus den Zutaten einen Teig kneten, in kleine Stücke teilen und zu Hörnchen formen. Diese dann auf mit Backpapier belegte Backbleche setzen und bei 200 Grad im Backofen 15 Minuten backen. Sofort nach dem Backen in Vanillezucker wälzen.

Gutes Gelingen!

Die Preisfrage – Wissen Sie's?

Wie lange gibt es die Spareinrichtung des Bauvereins Schweinfurt schon?

A) 15 Jahre
B) 30 Jahre
C) 45 Jahre

Machen Sie mit und senden Sie uns Ihre Lösung per Postkarte, E-Mail oder über das Kontaktformular auf unserer Webseite. Unter allen Mitgliedern, die uns die richtige Lösung zusammen mit ihrer vollständigen Adresse einsenden, verlosen wir drei attraktive Gewinne:

1. Preis:
Einkaufsgutscheine für d en „CAP-Markt“ am Deutschhof-Marktplatz im Wert von 50 Euro

2. Preis:
Gutschein für das Restaurant Löwenzahn in der Gartenstadt

3. Preis:
Das Buch Schweinfurt – kleine Stadtgeschichte

Einsendeschluss ist 20. Januar 2016

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Mitglieder des Bauvereins Schweinfurt eG. Mitarbeiter des Bauvereins Schweinfurt dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Vorsicht, Trickbetrüger!

In letzter Zeit wurde auch bei unseren Mitgliedern und Mietern versucht, Geld oder Wertsachen zu ergaunern. Deshalb seien Sie vorsichtig und misstrauisch!

Der so genannte **„Enkeltrick“** ist nur ein Beispiel des Betrugs, der für die **Opfer oft existenzielle Folgen** haben kann. Sie können dadurch hohe Geldbeträge verlieren oder sogar um Ihre Lebensersparnisse gebracht werden!

Mit den Worten „Rate mal, wer hier spricht“ oder ähnlichen Formulierungen rufen Betrüger bei meist älteren und allein lebenden Personen an, geben sich als Verwandte, Enkel oder auch gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Als Grund wird ein finanzieller Engpass oder eine Notlage vorgetäuscht, beispielsweise ein Unfall, ein Auto- oder Computerkauf. Die **Lage wird immer äußerst dringlich** dargestellt. Oft werden die Betroffenen **durch wiederholte Anrufe unter Druck gesetzt**. Sobald das Opfer zahlen will, wird ein Bote angekündigt, der das Geld abholt.

Tipps der Polizei gegen den Enkeltrick:

Seien Sie **misstrauisch**, wenn sich jemand am Telefon **nicht selbst mit Namen vorstellt**. Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald Ihr Gesprächspartner **Geld von Ihnen fordert**. Vergewissern Sie sich, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist: Rufen Sie die jeweilige Person unter der bisher bekannten und benutzten Nummer an und lassen Sie sich den **Sachverhalt bestätigen**. Geben Sie **keine Details** zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis. Übergeben Sie **niemals Geld an unbekannte Personen**. Informieren Sie sofort die Polizei über die **Notrufnummer 110**, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt.

Wichtig: Wenn Sie Opfer geworden sind: Wenden Sie sich an die Polizei und erstatten Sie Anzeige!

Der Lob- und Tadelkasten

Sie haben Anregungen, Kritik, Fragen, Hinweise oder Lob und möchten uns dies mitteilen? Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns in Kontakt treten. Ein Weg dazu sind die roten Lob- und Tadelkästen, die wir unseren Wohnanlagen an gut sichtbarer Stellen montiert haben. Hier können Sie Ihre Mitteilung an uns einwerfen. Die Kästen werden regelmäßig geleert und wir nehmen uns dann gerne Ihres Anliegens an. Bitte nennen Sie Ihren Namen und sagen uns, wie wir Sie erreichen können. Nur dann können wir bei Bedarf bei Ihnen nachfragen oder Sie darüber zu informieren, was wir aufgrund Ihrer Mitteilung unternommen haben. Noch einfacher und schneller geht es mit dem Kontaktformular auf unserer Webseite www.bauverein-sw.de. Je nach Ihrem Anliegen wird Ihre Nachricht an das zuständige Mitarbeiterteam weitergeleitet

Ihr Lob- und Tadelkasten-Team

Wir sind für Sie da!

Damit Sie uns schnell und unkompliziert erreichen können, haben wir hier die wichtigsten Kontaktdaten für Sie zusammengestellt.

Auf unserer Webseite www.bauverein-sw.de finden Sie weitere Informationen, Wohnungsangebote, die aktuellen Konditionen unserer Spareinrichtung sowie die Möglichkeit zur Reparatur- und Störungsmeldung.

Bauverein Schweinfurt eG
Geschäftsstelle, Verwaltung, Spareinrichtung:
Gartenstadtstr. 1 – 97424 Schweinfurt
Tel. 09721 / 7444-0 – Fax 09721 / 7444-44
E-Mail: mail@bauverein-sw.de

Öffnungszeiten:

Mo	8.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 16.00 Uhr
Di	8.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 16.00 Uhr
Mi	8.00 – 12.00 Uhr	
Do	8.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.00 Uhr
Fr	8.00 – 12.00 Uhr	

Servicebetrieb:
An der Pfanne 3, 97424 Schweinfurt, Tel. 09721 / 746969-0

Öffnungszeiten:

Mo – Do	7.00 – 12.00 Uhr	12.30 – 15.45 Uhr
Fr	7.00 – 12.15 Uhr	

Notfall-Rufnummer bei Störungsfällen außerhalb der Geschäftszeiten: 0176 / 10042785

Ihre Ansprechpartner:

Team Mieten – Wohnungs-, Garagen und Stellplatzvermietung
Verena Urlaub Tel. 7444-220
Tanja Krug Tel. 7444-250
E-Mail: mieten@bauverein-sw.de

Team Wohnen – Betreuung bestehender Mietverhältnisse
Dominik Ebert Tel. 7444-310
Claudia Tölg Tel. 7444-370
E-Mail: wohnen@bauverein-sw.de

Team Sparen – für Ihre Geldanlage in unserer Spareinrichtung
Harald Rottmann Tel. 7444-410
Marco Korn Tel. 7444-340
E-Mail: sparen@bauverein-sw.de

Team Mitglieder – Betreuung in Mitgliedschaftsangelegenheiten
Harald Rottmann Tel. 7444-410
E-Mail: mitglieder@bauverein-sw.de

Team Servicebetrieb – für Störungs- und Reparaturmeldungen
Petra Borst Tel. 746969-0
David Komma Tel. 746969-6
E-Mail: servicebetrieb@bauverein-sw.de

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein friedliches und frohes Weihnachten und ein gutes, gesundes und glückliches Jahr 2016.

Ihr Team vom
Bauverein Schweinfurt

IMPRESSUM
Herausgeber: Bauverein Schweinfurt eG, ViSdP: Klaus Krug, Redaktion und Fotos: Klaus Krug, Katja Eden, Birgit Umhöfer, Günter Schmidt, Thorben Wengert/pixelio.de
Gestaltung: Steffen Kronberg; Blues Agency GmbH Schweinfurt.